

DER NEUE WEHRDIENST

Das Wichtigste auf einer Seite · Stand 22. Oktober 2026

PFLICHT ODER FREIWILLIG?

Der Dienst bei der Bundeswehr ist freiwillig. Pflicht sind seit 1.1.2026 nur zwei Dinge, und nur für Männer, die ab 2008 geboren sind: der **Fragebogen** und die **Musterung**. Für alle anderen ist der Fragebogen freiwillig. Grundlage ist das Wehrdienst-Modernisierungsgesetz.

1 · DER FRAGEBOGEN

Kommt kurz nach dem 18. Geburtstag per Brief, mit QR-Code zum Online-Formular. Gefragt wird nach Interesse an einem Dienst, Größe, Gewicht, Abschlüssen und Fitness.

Frist: ein Monat. Danach kommt eine zweite, förmlich zugestellte Aufforderung.

3 · DIE MUSTERUNG

Eine ärztliche Untersuchung der Tauglichkeit. Für ganze Jahrgänge ab **1. Juli 2027** in 24 Musterungszentren geplant, bis dahin vor allem für Interessierte.

5 · KRIEGSDIENSTVERWEIGERUNG

Grundrecht nach Art. 4 Abs. 3 Grundgesetz. Schriftlicher Antrag mit Lebenslauf und persönlicher Begründung, frühestens ein halbes Jahr vor dem 18. Geburtstag. Fragebogen und Musterung bleiben trotzdem Pflicht.

2 · WER NICHT ANTWORTET

Keine oder falsche Antwort auf die zweite Aufforderung ist eine Ordnungswidrigkeit. **Seit Oktober 2026** werden Bußgeldverfahren eingeleitet: **bis zu 250 €**. Antworten muss man trotzdem. Gegen einen Bußgeldbescheid gibt es den **Einspruch**, binnen zwei Wochen.

4 · WER FREIWILLIG DIENT

6 bis 11 Monate: freiwilliger Wehrdienst, 2.600 € brutto im Monat. **Ab 12 Monaten:** Soldat auf Zeit, dazu bis 3.500 € für den Führerschein (Klasse B).

6 · UND EINE WEHRPFLICHT?

Gibt es nicht. Eine „Bedarfswehrpflicht“ könnte nur der Bundestag durch ein **eigenes Gesetz** einführen (§ 2a Wehrpflichtgesetz). Anders nur im Spannungs- oder Verteidigungsfall.

IN ZAHLEN

492.800

Briefe bis 30.9.2026

96 %

der Männer haben geantwortet

rund 9.500

Verweigerungsanträge im 1. Halbjahr 2026

186.200

aktive Soldatinnen und Soldaten

WENN DEIN BRIEF KOMMT

- **Innerhalb eines Monats antworten**, online über den QR-Code oder schriftlich. Bei Fragen hilft die Servicenummer im Brief.
- **Kein Interesse?** Das ankreuzen genügt. Mit dem Fragebogen verpflichtet sich niemand zu einem Dienst.
- **Ehrlich antworten:** Falsche oder unvollständige Angaben sind ebenfalls eine Ordnungswidrigkeit.
- **Verweigern wollen?** Antrag nach Art. 4 Abs. 3 GG stellen, den Fragebogen trotzdem beantworten.

ZUM NACHDENKEN UND DISKUTIEREN

1. Fragebogen und Musterung sind nur für Männer Pflicht. Ist das gerecht? Welche Gründe nennen Befürworter, welche Kritiker?
2. Freiwilligkeit oder Pflicht: Wie sollte ein Land seine Verteidigung organisieren? Welche Alternativen gibt es (Pflichtjahr für alle, Zivildienst)?
3. Bußgelder für den Fragebogen: angemessen, zu streng oder zu mild?



Mehr, mit allen Quellen: bundeswehr-dienstgrade.de/wehrdienst

Unabhängiges Nachschlagewerk, kein Angebot der Bundeswehr. Grundlage: Wehrpflichtgesetz und Soldatengesetz in der geltenden Fassung, Wehrsoldgesetz, Pressemitteilung des BMVg vom 21.10.2026. Frei zum Ausdrucken, Kopieren und Weitergeben.